



# Fast jeder Vierte im Jahr einmal in Klinik

**KRANKENHAUS-REPORT** Landkreis liegt 2015 über dem Landesdurchschnitt / Erkrankungen des Kreislaufsystems am häufigsten

**ALZEY-WORMS** (red). Fast jeder vierte Einwohner des Landkreises Alzey-Worms war 2015 einmal im Krankenhaus. Das ist das Ergebnis des „Reports Krankenhaus“ der Barmer, den das Rheinisch Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung zusammen mit Agenon - Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Gesundheitswesen - erstellt hat. So kamen auf 1000 Einwohner im Landkreis Alzey-Worms durchschnittlich 244 stationäre Behandlungen, im Vorjahr waren es 223.



*Sorge macht der Anteil krankhaft fettleibiger Menschen an der Bevölkerung.*

Olaf Lickhardt,  
Barmer-Regionalgeschäftsführer

Unter den 36 rheinland-pfälzischen Landkreisen und kreisfreien Städten bedeutet dies Platz 15. Der Landkreis Alzey-Worms liegt damit über dem Landesdurchschnitt mit 234 und dem Bundesdurchschnitt mit 223 stationären Behandlungen je 1000 Einwohner.

„Mit den Bevölkerungsstrukturen lassen sich die Unterschiede nicht erklären. Die Ergebnisse wurden nach Geschlecht und Alter standardisiert“, sagt Olaf Lickhardt, Re-



Die Notaufnahme des DRK Krankenhauses: Die Zahl der Klinik-Behandlungen im Landkreis ist gestiegen.

Archivfoto: pa/Selak

gionalgeschäftsführer der Barmer in Alzey. Die häufigste Ursache für einen Krankenhausaufenthalt in Rheinland-Pfalz ist eine Erkrankung des Kreislaufsystems.

Der Krankenhausreport weist auch die Kosten je Versichertem für vollstationäre Krankenhausbehandlungen aus.

Sie liegen im Landkreis Alzey-Worms bei 955 Euro (Vorjahr: 835 Euro). Damit liegt der Landkreis über dem Landesdurchschnitt von 926 Euro und dem Bundesdurchschnitt von 899 Euro. Im Vergleich der 36 Landkreise und kreisfreien Städte bedeutet dies Rang 19.

„Sorge macht der Anteil krankhaft fettleibiger Menschen an der Bevölkerung“, betont Lickhardt. In Rheinland-Pfalz stieg er zwischen 2003 und 2013 von 13,6 Prozent auf 17,0 Prozent. Damit liegt Rheinland-Pfalz im Vergleich mit den anderen Bundesländern auf dem fünften

Platz. Rheinland-Pfalz steht exemplarisch für eine bundesweite Zunahme krankhafter Fettleibigkeit.

Im Jahr 2014 mussten sich bundesweit rund sieben Millionen Menschen wegen Adipositas in Praxen behandeln lassen und damit 14 Prozent mehr als noch 2006.